 Lesezeit: 2 min.

Eine Gruppe von Professoren, alle erfolgreich in ihrer jeweiligen Karriere, traf sich, um ihren alten Lehrer zu besuchen.

Sofort lenkte das Gespräch auf den Stress, den das Geschäft und das Leben im Allgemeinen verursachen. Der Professor bot ihnen Kaffee an. Er ging in die Küche und kam mit einer großen Kaffeekanne und einer vielfältigen Auswahl an Tassen zurück.

Es gab Porzellan-, Plastik- und Kristalltassen, einige schlicht, einige verziert, einige gewöhnlich geformt und einige fein stilisiert. Ruhig forderte er sie auf, sich eine Tasse auszusuchen und sich mit frisch gebrühtem Kaffee zu bedienen.

Als sie dies getan hatten, räusperte sich der alte Lehrer und sprach sehr ruhig und geduldig zu der Gruppe: „Haben Sie bemerkt, dass die Tassen, die besser aussahen, vor den einfachen und groben landeten? Das ist ganz natürlich, denn jeder zieht es vor, das Beste für sich zu haben. Und das ist der Grund für Ihre vielen Probleme“. Er fuhr fort: „Die Tassen ändern nichts an der Qualität des Kaffees. Tatsächlich enthält die Tasse nur das, was wir trinken, oder verdeckt es. Was Sie interessiert, ist der Kaffee, nicht die Tasse; aber instinktiv suchen Sie nach den schönsten Tassen. Versuchen Sie einmal, sich die Tassen anderer Leute anzusehen. Und jetzt denken Sie darüber nach: Das Leben ist Kaffee. Harte Arbeit, Geld, soziale Stellung sind nur Tassen, die ihm Form und Halt geben, und die Art der Tasse, die wir haben, definiert oder verändert nicht wirklich die Qualität unseres Lebens. Wenn wir uns also nur auf die Tasse konzentrieren, können wir den Kaffee nicht genießen.

Genießen Sie den Kaffee! Die glücklichsten Menschen sind nicht diejenigen, die mehr haben, sondern diejenigen, die mit dem, was sie haben, gut zurechtkommen. Denken Sie also daran: Leben Sie einfach und in Frieden. Lieben Sie und verhalten Sie sich großzügig. Seien Sie unterstützend und fürsorglich. Sprechen Sie mit Freundlichkeit. Überlassen Sie den Rest Gott“.

Der reichste Mensch ist nicht derjenige, der am meisten hat, sondern derjenige, der die wenigsten Bedürfnisse schafft!